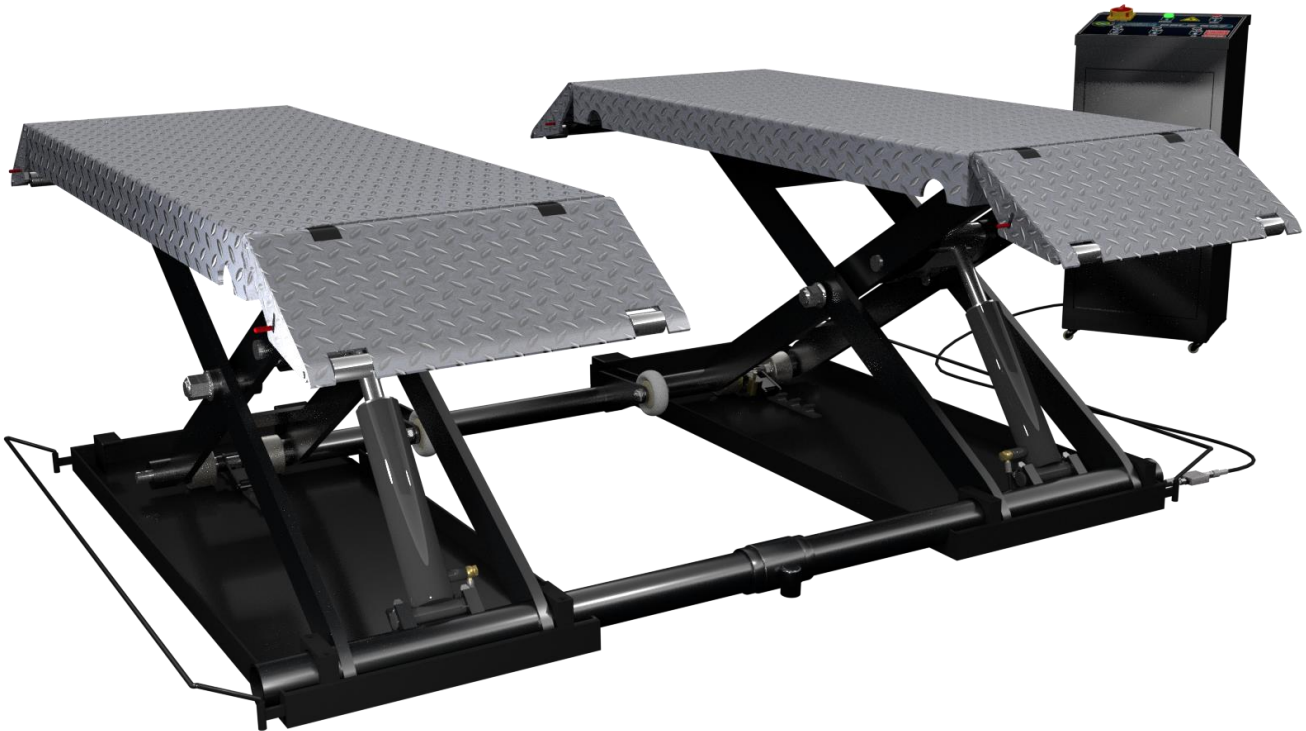




KURZHUB-SCHERENHEBEBÜHNE DSLS 608

Übersetzung der
Originalbetriebsanleitung
Installation, Bedienung und Wartung



Diese Hebebühne ist bei einer gewerblichen Nutzung UVV-abnahmepflichtig! Die Montage und Inbetriebnahme dieser Hebebühne muß zwingend durch eine qualifizierte Fachfirma vorgenommen werden, andernfalls erlischt die Gewährleistung des Herstellers!



Diese Betriebsanleitung muß vor Inbetriebnahme der Hebebühne sorgfältig gelesen werden. Alle Vorgaben darin sind genauestens einzuhalten!

2wheel 4wheel GmbH, Anzing 11, 94060 Pocking, Deutschland
Tel.: 08531-310720, Fax: 08531-247848, eMail: info@2w4w.de

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

diese Betriebsanleitung soll es Ihnen erleichtern, ihre Maschine kennenzulernen und diese bestimmungsgemäß zu verwenden.

Die darin enthaltenen Angaben helfen Ihnen, mit der Maschine sicher, fachgerecht und wirtschaftlich zu arbeiten, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten zu sparen, Ausfallzeiten zu verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer ihrer Maschine zu erhöhen.

Lesen Sie sich diese Betriebsanleitung, inklusive aller Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Tips zur Gefahrenvermeidung & Unfallverhütung bitte sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Halten Sie sich bitte in Ihrem eigenen Interesse stets gewissenhaft an alle Anweisungen und Vorgaben dieser Betriebsanleitung.

Beachten Sie bitte, daß zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Betriebsanleitung stets auch die geltenden nationalen Vorschriften ihres Landes einzuhalten sind.

Ihr 2wheel 4wheel-Team


Inhaltsverzeichnis


Wichtige Informationen	5
1. Importeur & Ansprechpartner	6
2. Haftungsausschluß	6
3. Gerätespezifikation	7
3.1 Allgemeine Beschreibung	7
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.3 Technische Daten & Baugruppen	7
3.4 Mobil-Kit (I + II)	10
3.5 Bedieneinheit & Bedienpanel	10
4. Sicherheitshinweise	12
5. Transport & Auspacken	15
6. Aufstellort	16
6.1 Bodenbeschaffenheit	16
6.2 Zulässige Arbeitsumgebungsbedingungen	17
6.3 Platzbedarf der Hebebühne	17
7. Installation & Inbetriebnahme	18
7.1 Betriebsanleitung lesen!	18
7.2 Drehstromstecker montieren	18
7.3 Hydrauliköl einfüllen	19
7.4 Leitungen anschließen	20
7.5 Bewegliche Teile schmieren	21
7.6 Seitliche Schutzbügel anbringen	21
7.7 Überprüfung vor erster Inbetriebnahme	21
7.7.1 Mechanische Überprüfung	21
7.7.2 Elektrische Überprüfung	22
7.7.3 Überprüfung des Hydrauliköls	22
7.7.4 Motordrehrichtung überprüfen	22
8. Bedienung	23
8.1 Fahrzeug korrekt positionieren	23
8.2 Hebebühne einschalten	24
8.3 Hebebühne anheben	24
8.4 Hebebühne absenken	25


8.5 LOCK-Taste	25
8.6 Verwendung des Mobil-Kits (I + II)	26
8.7 Auffahrrampen verwenden	28
9. Wartung	28
9.1 Tägliche Überprüfung vor Benutzung.....	28
9.2 Wöchentliche Wartung	28
9.3 Monatliche Wartung.....	28
9.4. Jährliche Wartung.....	29
10. Längere Lagerung & Wiederinbetriebnahme	29
10.1 Längerfristige Lagerung.....	29
10.2 Wiederinbetriebnahme.....	29
11. Elektrisches System	30
12. Hydraulisches System	31
13. Fehler erkennen & Probleme beheben.....	32
14. Konformitätsbestätigung	36


Wichtige Informationen

Besonders wichtige Informationen werden in diesem Handbuch durch folgende Symbole hervorgehoben:

	<p>Dieses Sicherheitswarnsymbol bedeutet höchste Aufmerksamkeit! Ein Nichtbeachten dieser Hinweise gefährdet ihre Sicherheit erheblich!</p>
---	---

	<p>Ein Mißachten dieser Warnhinweise könnte <u>schwere oder tödliche Verletzungen</u> beim Bedienpersonal, bei Umstehenden oder bei Personen, welche diese Hebebühne warten oder reparieren, nach sich ziehen!</p>
---	--

	<p>Dieser Warnhinweis weist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen hin, die getroffen werden müssen, um Schäden an der Hebebühne zu vermeiden.</p>
---	--

	<p>Textstellen die mit diesem Hinweis gekennzeichnet sind, dienen zum besseren Verständnis und liefern wichtige Zusatzinformation.</p>
---	--

1. Importeur & Ansprechpartner

Importeur:

2wheel 4wheel GmbH, Anzing 11, 94060 Pocking, Deutschland
Tel.: 08531-310720, Fax: 08531-247848, eMail: info@2w4w.de

2. Haftungsausschluß

Die Montage und Inbetriebnahme dieser Hebebühne muß zwingend durch eine qualifizierte Fachfirma vorgenommen werden, andernfalls erlischt die Gewährleistung des Herstellers!

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät, oder durch dieses Gerät entstehen auf Grund:

- a) unsachgemäßer Inbetriebnahme, Wartung, Lagerung, Behandlung oder Handhabung der Maschine,
- b) der Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, Anweisungen und Vorgaben dieser Betriebsanleitung,
- c) von Reparaturen oder Modifikationen dieser Maschine durch nicht autorisierte Dritte,
- d) der Verwendung nicht-originalem Zubehörs und / oder nicht-originaler Ersatzteile,
- e) von Korrosion als Folgeschaden,
- f) nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine,
- g) von Ausfällen der elektrischen Anlage, bedingt durch die Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / 0113.

Wichtiger Hinweis:

Das Beschädigen oder Entfernen von Sicherheitsetiketten oder Sicherheitslack führt zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches!

3. Gerätespezifikation

3.1 Allgemeine Beschreibung

Diese Maschine ist das Ergebnis unserer langjährigen Erfahrung in der Herstellung hochwertiger Hebebühnen. Es handelt sich hierbei um eine hydraulische Kurzhub-Scherenhebebühne äußerst kompakter und solider Bauart. Das hohe Maß an Handwerkskunst, welches in die Konstruktion dieser Maschine eingeflossen ist, bringt jene Zuverlässigkeit mit sich, die unsere Produkte zu den führenden dieser Branche machen.

Die DSLS 608 hat eine maximale Hubhöhe von ca. 1 m.

Ihre handliche, platzsparende Bauweise und ihre leichte Manövrierbarkeit machen Sie zur idealen Hebebühne für kleinere mechanische Arbeiten (wie z.B. Ölwechsel, Bremsenwartung etc.), sowie für alle Tätigkeiten, die in einer Reifenwerkstatt täglich anfallen.

Diese Maschine entspricht allen gängigen EU-Vorgaben und Richtlinien.

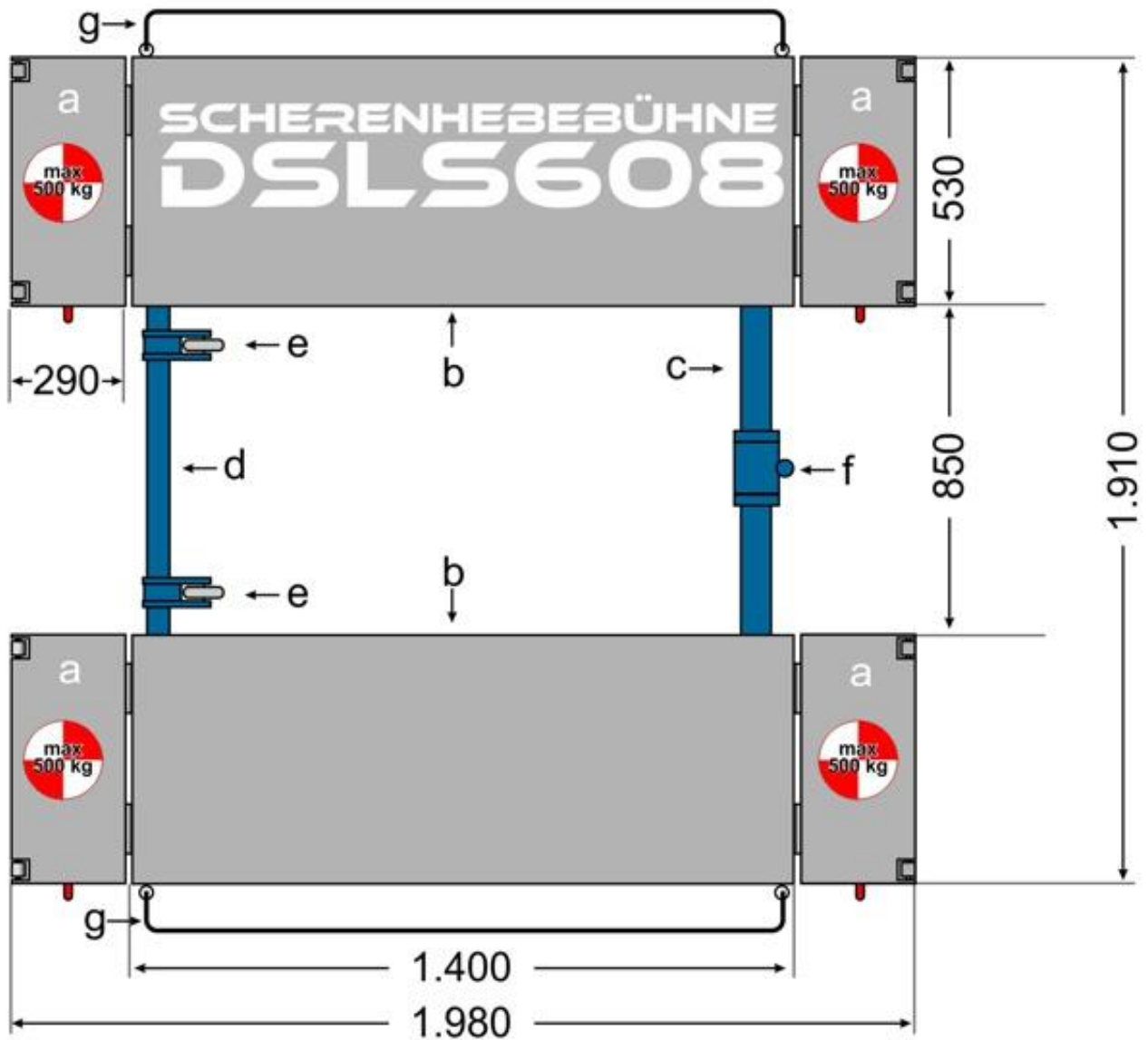
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Hebebühne ist ausschließlich zu dem Zweck konzipiert, um Fahrzeuge bis zu einem Gewicht von maximal 3.500 kg sicher anzuheben.

Jede anderweitige Verwendung dieser Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Ein Manövrieren der Hebebühne unter Last ist nicht zulässig.

3.3 Technische Daten & Baugruppen

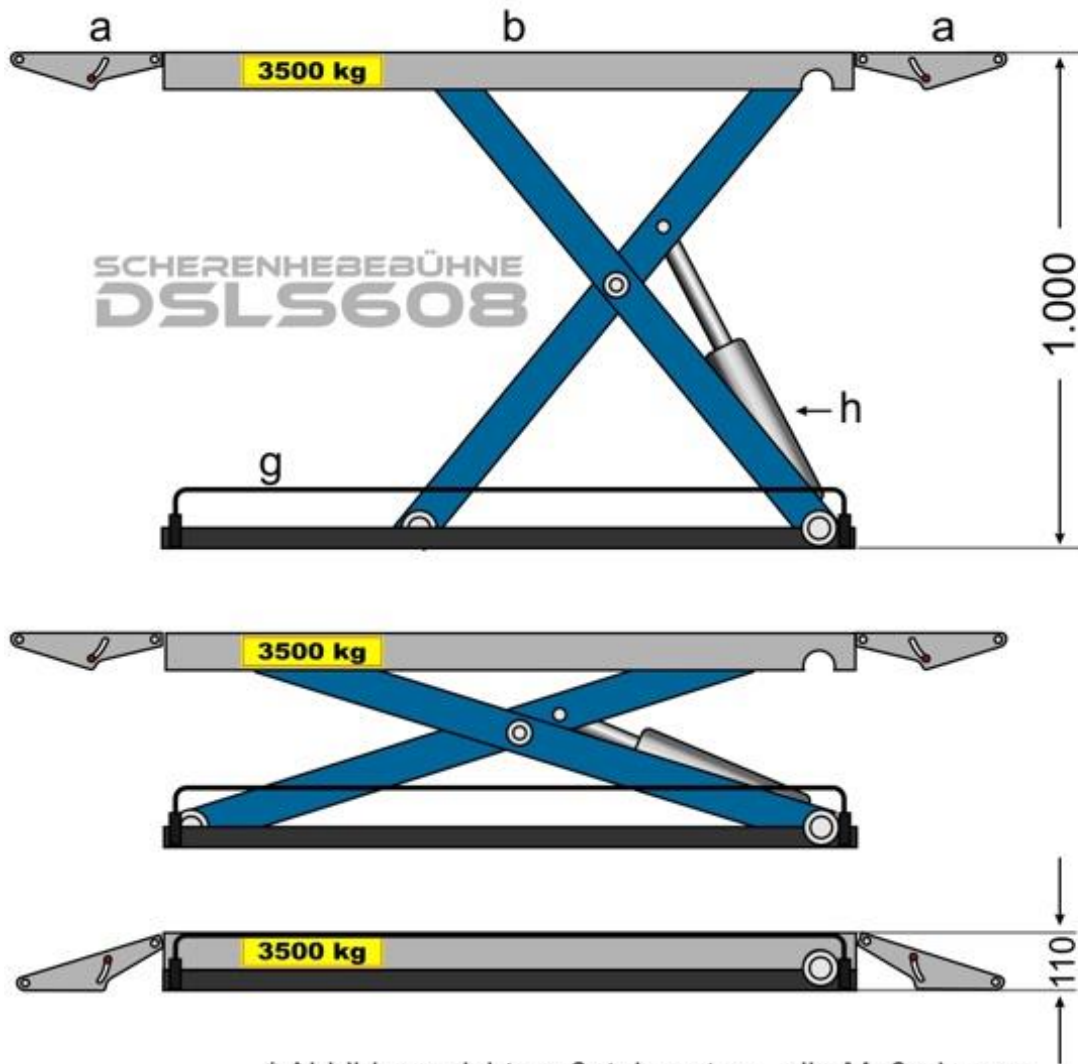
Bezeichnung	DSLS 608
Maximale Hubleistung	3.500 kg
Maximale Hubhöhe	1.000 mm
Minimale Höhe	110 mm
Hubzeit	30 sec
Stromanschluß	220 / 380 Volt / 50 Hz / 60 Hz
Strom Absicherung	16 A, Charakteristik „C“



Maximale Belastung der Auffahrampen (a) = 500 kg pro Stück! Auffahrampen stets mittig (🚚 = Lastaufnahme­punkt der Rampe) belasten.

Bild 3.3.1 (Abbildung nicht maßstabsgetreu, alle Angaben in mm)

a	Auffahr­rampe (maximale Belastung 500 kg je Rampe, mittig belasten!)
b	Platt­form (maximale Belastung 3.500 kg. Last gleich­mäßig ver­teilen!)
c	Vordere Traverse
d	Hintere Traverse
e	Mobil-Kit I (montiert)
f	Auf­nahme für Hebe­zapfen von Mobil-Kit II
g	Seitlicher Schutz­bügel
h	Hub­zylinder



* Abbildung nicht maßstabsgetreu, alle Maße in mm

Bild 3.3.2

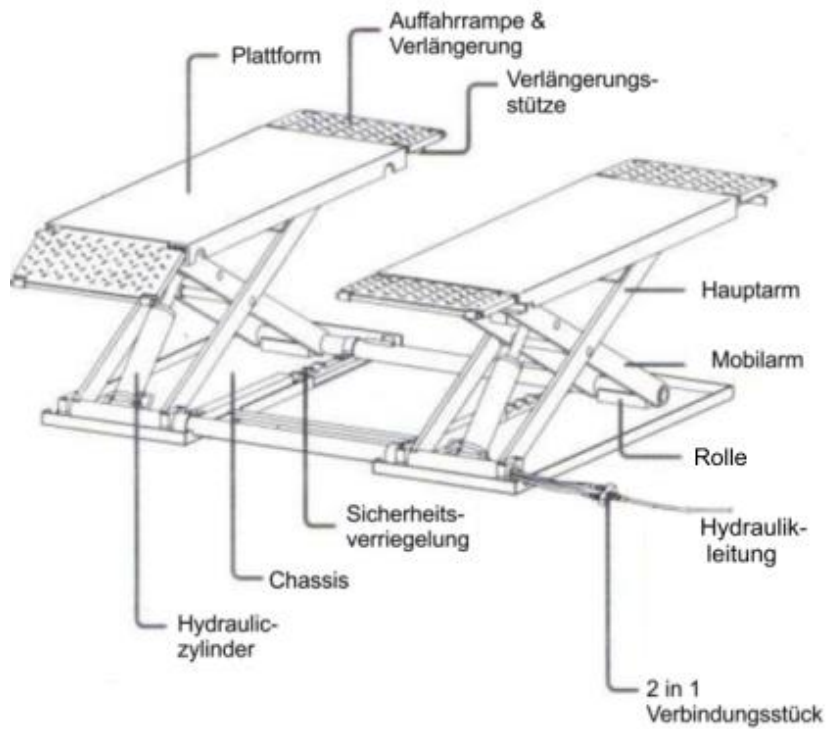


Bild 3.3.3

3.4 Mobil-Kit (I + II)

Mobil-Kit I: Räder

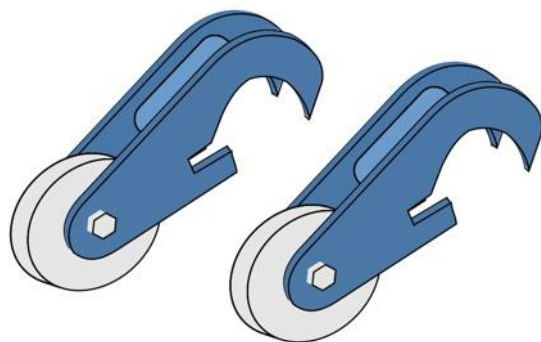


Bild 3.4.1

Mobil-Kit II: Manövrier-Hebel



Bild 3.4.2

ACHTUNG

Der Mobil-Kit (I + II) dient ausschließlich zum Manövrieren der unbelasteten Hebebühne!

Die Verwendung des Mobil-Kits an einer Hebebühne unter Last, könnte zu Beschädigungen an der Hebebühne führen.

3.5 Bedieneinheit & Bedienpanel

ACHTUNG

Bitte beachten Sie, daß die Bedieneinheit der Hebebühne über einen sehr hohen Schwerpunkt verfügt. Wir empfehlen Ihnen deshalb dringend, die Bedieneinheit durch geeignete Maßnahmen gegen ein versehentliches Umstoßen zu sichern.

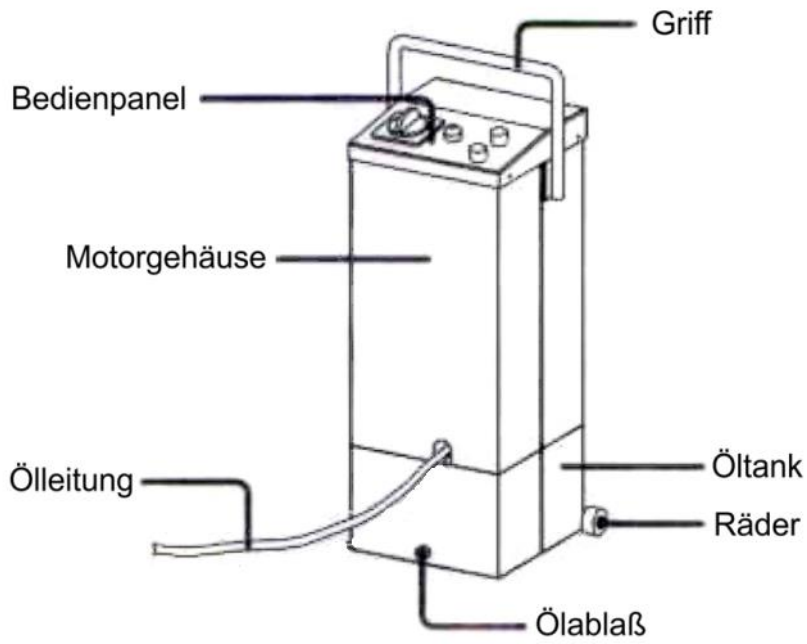


Bild 3.5.1 Bedieneinheit



Bild 3.5.2 Bedienpanel

1	2	3	4	5
Hauptschalter	AUF-Taste	AB-Taste	Verriegelung	Kontrolleuchte

4. Sicherheitshinweise

Gefahren erkennen & Unfälle vermeiden!

Die meisten Unfälle im Umgang mit einer Hebebühne entstehen durch Nichteinhaltung grundlegender Sicherheitsregeln. Durch das rechtzeitige Erkennen potentieller Gefahrensituationen und die gewissenhafte Einhaltung der Sicherheitsvorschriften können Unfälle vermieden werden. Verwenden Sie diese Hebebühne ausschließlich entsprechend den Empfehlungen des Herstellers.

Diese Hebebühne ist nicht für den Betrieb im Freien konzipiert und muß deshalb vor Nässe und Feuchtigkeit sorgfältig geschützt werden.



Der Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen ist verboten!

Der sichere Betrieb dieser Hebebühne ist, wie bei jeder anderen Hebevorrichtung, von der Verwendung der ordnungsgemäßen Betriebsmethode und vom Sachverstand des Bedienpersonals abhängig.

4.1 Nicht auf Asphaltböden aufstellen

Installieren oder bewegen Sie diese Hebebühne niemals auf Asphaltböden oder anderen, instabilen Böden! Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellortes stets die Mindestanforderungen unter „6.1 Bodenbeschaffenheit“.

4.2 Sicherheitshinweise lesen

Lesen Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise dieser Betriebsanleitung sorgfältig durch und nehmen Sie diese Hebebühne erst in Betrieb, wenn Sie diese Hinweise auch verstanden haben!

4.3 Nicht im Freien aufstellen

Diese Hebebühne ist nicht für die Aufstellung im Außenbereich konzipiert. Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellortes stets die Vorgaben unter „6. Aufstellort“ dieser Betriebsanleitung!

4.4 Gefahr durch bewegliche Teile

Halten Sie Hände und Füße während des Betriebes der Hebebühne stets sorgfältig von allen beweglichen Teilen der Maschine fern!

4.5 Nur durch qualifiziertes Personal bedienen

Diese Hebebühne darf nur durch qualifiziertes und entsprechend unterwiesenes Personal betrieben werden!

Der sichere Betrieb dieser Hebebühne ist, wie bei jeder anderen Hebevorrichtung, von der Verwendung der ordnungsgemäßen Betriebsmethode und vom Sachverstand des Bedienpersonals abhängig.

Jeder Betreiber dieser Hebebühne sollte vor einer Inbetriebnahme,

- durch eine kompetente Quelle eine Grundeinweisung in die korrekte Bedienung dieser Maschine erhalten.
- die Warn – und Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und beachten.
- die Wartungsanweisungen dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen.
- ein qualifizierendes Training im sicheren Umgang mit dieser Maschine erhalten.
- professionelle Unterstützung suchen, in Fällen in denen dies durch die Betriebsanleitung angezeigt wird, und / oder wenn es die mechanischen Umstände erfordern.

4.6 Sichere Arbeitskleidung

Tragen Sie niemals unangemessene oder zu weite Kleidung, die sich in der Maschine verfangen könnte!

4.7 Besondere Vorsicht beim Heben und Senken

Während des Hub- und Senkvorganges dürfen sich keine Personen oder Gegenstände unterhalb der Hebebühne befinden!

4.8 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Hebebühne ist nur für das Heben von ganzen Fahrzeugen ausgelegt, welche das maximal zulässige Hubgewicht dieser Hebebühne nicht überschreiten!

4.9 Sicherheitsvorrichtungen überprüfen

Stellen Sie vor jeder Verwendung sicher, daß alle Sicherheitsvorrichtungen dieser Hebebühne korrekt funktionieren!

4.10 Fahrzeuggewicht gleichmäßig verteilen

Verteilen Sie das Fahrzeuggewicht stets so, daß sich der Lastschwerpunkt in etwa mittig zwischen Punkt „A“ (unterer Haltebolzen des Hydraulikzylinders) und Punkt „B“ (zentraler Schenkelbolzen der Scherenmechanik) befindet (siehe Bild 9.1.1). Das Fahrzeug sollte zudem stets so auf der Hebebühne positioniert werden, daß sich der Motor des Fahrzeuges auf der Seite der Hebebühne befindet, an welcher sich der Hydraulikzylinder befindet.

4.11 Funktionstüchtigkeit überprüfen

Stellen Sie vor jeder Verwendung sicher, daß die Hebebühne korrekt funktioniert!

4.12 Hebebühne immer in die Sicherheitsverriegelung absenken

Sorgen Sie stets dafür, daß die Hydraulikzylinder nach der Benutzung der Hebebühne nicht unnötig unter Druck stehen, indem Sie die Hebebühne nach der Arbeit in die nächste Sicherheitsverriegelung absenken!

4.13 Keine eigenmächtigen Veränderungen

Sämtliche Veränderungen, Umbauten oder Manipulationen an dieser Maschine, dürfen nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Herstellers oder Händlers erfolgen!

4.14 Abnahmepflicht nach § 23 Abs. 2 BGV D 8

Diese Hebebühne ist bei einer gewerblichen Nutzung abnahmepflichtig nach § 23 Abs. 2 BGV D 8.

4.15 Maschine vorübergehend außer Betrieb setzen

Wenn die Hebebühne für längere Zeit nicht genutzt werden soll, dann trennen Sie diese bitte von der Stromversorgung, lassen Sie das Hydrauliköl vollständig ab und schmieren Sie alle Teile sorgfältig ab, die von Rost oder Staub beschädigt werden könnten.

4.16 Maschine endgültig außer Betrieb setzen

Wenn die Maschine endgültig außer Betrieb genommen wird, dann entfernen Sie wenn möglich die Hydraulikeinheit und lassen Sie das Hydrauliköl vollständig ab!

Zusätzlich zu den vorgenannten Sicherheits- und Warnhinweisen sind die folgenden Hinweise stets zu beachten:

WARNHINWEISE

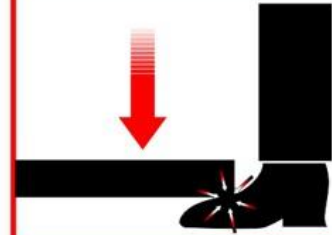
VOR INBETRIEBNAHME ERST ALLE SICHERHEITS- & WARNHINWEISE LESEN & VERSTEHEN!



Halten Sie sämtliche Fluchtwege stets frei!



Kein Aufenthalt unter der Hebebühne während des Hebe- oder Senkvorgangs!



Achten Sie beim Herablassen der Hebebühne stets auf ihre Füße!



Fahrzeugschwerpunkt beachten!



Unterlassen Sie starkes Rütteln am Fahrzeug!



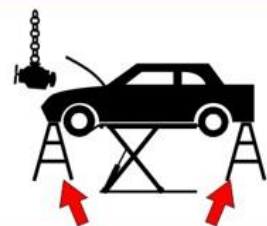
Reparaturen dürfen ausschließlich durch Fachpersonal ausgeführt werden!



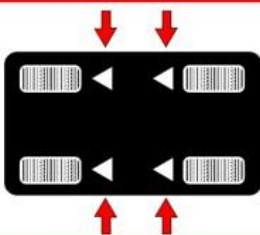
Im Gefahrenbereich der Hebebühne ist ausschließlich Fachpersonal erlaubt!



Die Bedienung der Hebebühne darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen!



Verwenden Sie stets Sicherheitsstützen bei schweren Lasten!



Fahrzeug stets an den vorgeschriebenen Aufnahme- punkten des Fahrzeug- herstellers anheben!



Hebebühne nicht überlasten!



Halten Sie ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen fern!



WARNUNG

Während des Hebe- oder Senkvorgangs darf sich niemand in oder unter die Hebebühne begeben.
Zu widerhandlungen können schwerste bis tödliche Verletzungen nach sich ziehen!

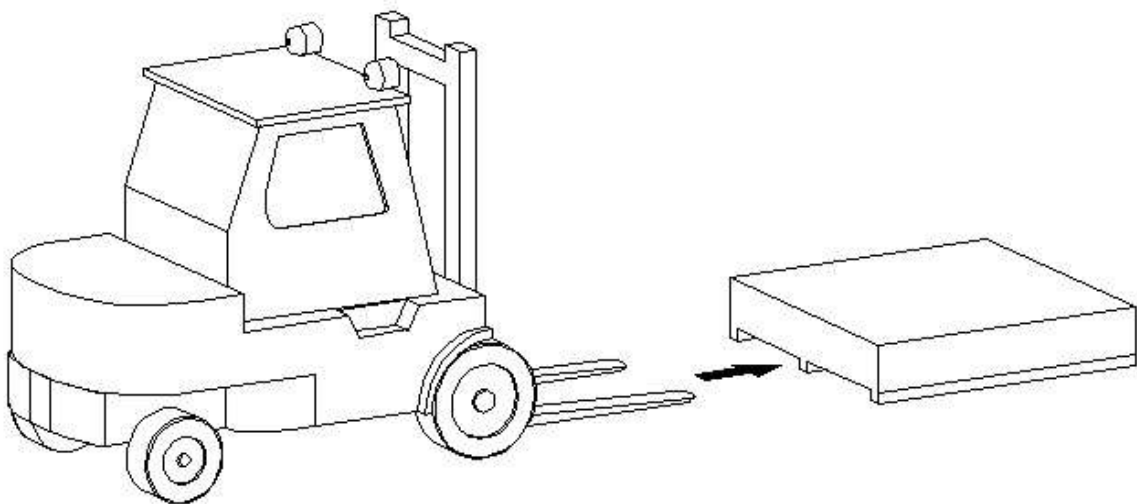
max. Hublast
3.500 KG

ACHTUNG

Nichts auf die Sicherheitsverriegelung legen!

5. Transport & Auspacken

Je nach Anforderung, ist diese Hebebühne und die Hydraulikpumpe durch zwei Kartons mit Palette geschützt. Die Maschine muß mit einem Gabelstapler transportiert werden. Die Gabeln des Staplers müssen wie in der folgenden Abbildung gezeigt positioniert werden.



- Das Versandgewicht der Hebebühne beträgt 560 kg.
- Das Versandgewicht der Hydraulikpumpe beträgt 60 kg.

ACHTUNG

Überprüfen Sie die Maschine unmittelbar nach dem Auspacken auf Beschädigungen.



WARNUNG

Das Verpackungsmaterial kann für Kinder gefährlich sein. Bitte bewahren Sie dieses außerhalb der Reichweite von Kindern auf!

Empfehlung: Bewahren Sie die Originalverpackung für zukünftige Transporte auf.

6. Aufstellort

Wählen Sie den Ort, an dem die Maschine aufgestellt werden soll in Übereinstimmung mit den aktuellen Arbeitsschutzbestimmungen.

6.1 Bodenbeschaffenheit

Verwenden Sie die Hebebühne niemals auf Asphaltböden!

Der Boden muß fest (ohne Risse) und eben sein, so daß die Maschine stabil steht. Die Mindestanforderungen an die Bodenbeschaffenheit an frostsicheren Aufstellorten der Hebebühne lauten:

- Betonboden der Festigkeitsklasse C20/25 DIN 1045-2 (die alte Bezeichnung nach DIN 1045 lautete „B25“) mit 2-fach Bewehrungsstahl Q188A.
- Der Aufstellort muß waagrecht sein.
- Unebenheiten des Betonbodens kleiner 5 mm.
- Hebebühne darf auf neuem Beton erst nach mindestens 28 Tagen aufgestellt werden.
- Die Mindestdicke des Betonbodens beträgt 100 mm (bis zu 3.000 kg).
- Der Betonboden muß sich vor und hinter der Hebebühne mindestens 1.000 mm erstrecken und seitlich der Hebebühne mindestens 500 mm, gemessen von den Außenkanten der Hebebühne.

Soll die Hebebühne an frostgefährdeten Aufstellorten aufgestellt werden, müssen mindestens die folgenden Kriterien erfüllt sein:

- Betonboden der Festigkeitsklasse C30/37 DIN 1045-2 (die alte Bezeichnung nach DIN 1045 lautete „B35“) mit 2-fach Bewehrungsstahl Q188A.
- Der Beton muß außerdem der Expositionsklasse „XF4“ entsprechen.
- Maximaler w / z: 0,45
- Mindestzementgehalt: 340 kg / m³
- Mindestluftporengehalt: 4,0 %
- Der Aufstellort muß waagrecht sein.
- Unebenheiten des Betonbodens kleiner 5 mm.
- Hebebühne darf auf neuem Beton erst nach mindestens 28 Tagen aufgestellt werden.
- Die Mindestdicke des Betonbodens beträgt 100 mm (bis zu 3.000 kg).
- Der Betonboden muß sich vor und hinter der Hebebühne mindestens 1.000 mm erstrecken und seitlich der Hebebühne mindestens 500 mm, gemessen von den Außenkanten der Hebebühne.



Diese Hebebühne ist nicht zur Aufstellung im Freien konzipiert! Wenn die Maschine dennoch im Freien aufgestellt werden soll, dann muß diese durch geeignete Maßnahmen sorgfältig vor Witterungseinflüssen, Regen und Nässe geschützt werden.

6.2 Zulässige Arbeitsumgebungsbedingungen

Die DSLS 608 ist nicht für eine Verwendung im Freien konzipiert. Wenn die Maschine dennoch im Freien aufgestellt werden soll, dann muß diese durch geeignete Schutzvorrichtungen sorgfältig vor Regen und Nässe geschützt werden.

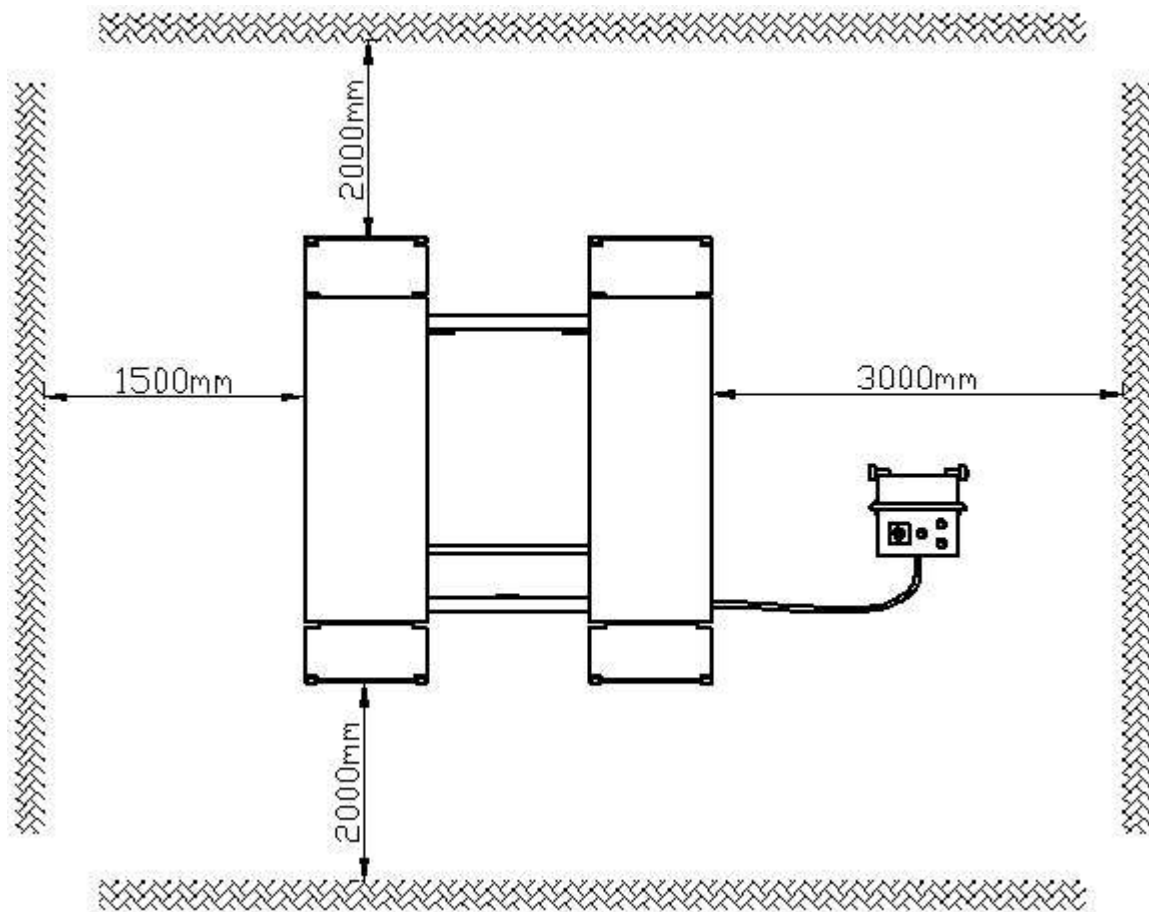
- Relative Luftfeuchtigkeit: von 30 bis 95% (ohne Kondensation!)
- Temperatur: 5 - 55 °C



Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden!

6.3 Platzbedarf der Hebebühne

Der minimale Platzbedarf der Maschine beträgt **6.410 mm x 5.980 mm** (Breite x Länge). Der Mindestabstand zu den Wänden ist aus dem folgenden Diagramm ersichtlich.



Die obigen Maße sind gleichzeitig der Arbeitsbereich der Maschine. Allen Personen, mit Ausnahme des qualifizierten und autorisierten Bedienpersonals, ist das Betreten dieses Bereiches verboten!

7. Installation & Inbetriebnahme

Lesen Sie bitte die Betriebsanleitung vollständig durch und führen Sie alle darin enthaltenen Anweisungen vollständig in der vorgegebenen Reihenfolge aus!

Für den Gebrauch dieser Hebebühne benötigen Sie einen Sicherungsautomaten „Charakteristik C – 16 A“!

7.1 Betriebsanleitung lesen!

Diese Betriebsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil der Maschine und muß stets gut geschützt aufbewahrt werden. Sie muß allen Personen, die diese Maschine benutzen, zur Verfügung gestellt werden!

Bewahren Sie die Betriebsanleitung deshalb stets gut geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit auf (Anm.: z.B. in Klarsichtfolie einlegen o.ä.). Die Betriebsanleitung ist dem Bedienungspersonal der Hebebühne zur Verfügung zu stellen und muß von diesem sorgfältig gelesen und eingehalten werden. An dieser Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die über den fachgerechten Gebrauch, sowie über die Gefahren, welche mit dem Gebrauch dieser Maschine verbunden sind, ausführlich unterwiesen worden sind. Das geforderte Mindestalter des Bedienungspersonals ist, gemäß den nationalen Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen ihres Landes, einzuhalten.

Da wir ständig an Verbesserungen in Produktdesign und Qualität arbeiten ist es möglich, daß es zu geringfügigen Abweichungen zwischen diesem Handbuch und ihrer Maschine kommen kann.

Wenn Sie Fragen zu diesem Handbuch haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Machen Sie sich vor dem Einsatz der Hebebühne mit deren sicherer Handhabung vertraut!

7.2 Drehstromstecker montieren



Bitte beachten Sie, daß der Aufbau dieser Scherenhebebühne, sowie alle Arbeiten an der Elektrik dieser Maschine, unbedingt von einer qualifizierten Fachfirma durchgeführt werden müssen! Geben Sie diese Betriebsanleitung an das ausführende Fachpersonal weiter, welches den fachgerechten Stromanschluß ihrer „DLS 608“ durchführt.

Trotz umfangreicher Maßnahmen zur Qualitätssicherung kommt es leider gelegentlich vor, daß durch externe Dienstleister andere Farben für die Stromkabel der 3 Phasen und für den Nulleiter verwendet werden, als hierzulande üblich!

Bitte ermitteln Sie vor der Montage des Drehstromsteckers erst die Kabelfarbe des Nulleiters!

1. Kontrollieren Sie an der Position „4“ des Klemmbretts (Bild 7.2.1, „Pos. 4“), welche Farbe das Kabel hat. Dies ist die Farbe des Nulleiter-Kabels. Schließen Sie dieses Kabel an die Nulleiter-Position am Drehstromstecker an (Bild 7.2.2).
2. Prüfen Sie, ob der Motor des Hydraulikaggregats in die korrekte Richtung läuft. Legen Sie hierfür die Hydraulikleitung des Hydraulikaggregats in einen Auffangbehälter und lassen Sie den Motor kurz laufen. Wenn der Motor korrekt angeschlossen wurde, dann tritt Hydrauliköl aus der Hydraulikleitung aus.

Falls kein Hydrauliköl austritt, dann ist der Stecker falsch verkabelt. In diesem Fall tauschen Sie bitte die Phasen „1“ (L1) und „2“ (L2) am Drehstromstecker (Bild 7.2.2). Der Motor sollte nun in die korrekte Richtung laufen und Hydrauliköl fördern.

ACHTUNG

Kabelfarben beispielhaft! An ihrer Maschine können ggfs. auch andersfarbige Kabel verbaut worden sein.

Kabel auf Position 4 (Nulleiter / Pos. 4) überprüfen (Kabelfarbe im Normalfall blau)!
Auf „Pos. 4“ ist immer der Nulleiter anzuschließen.

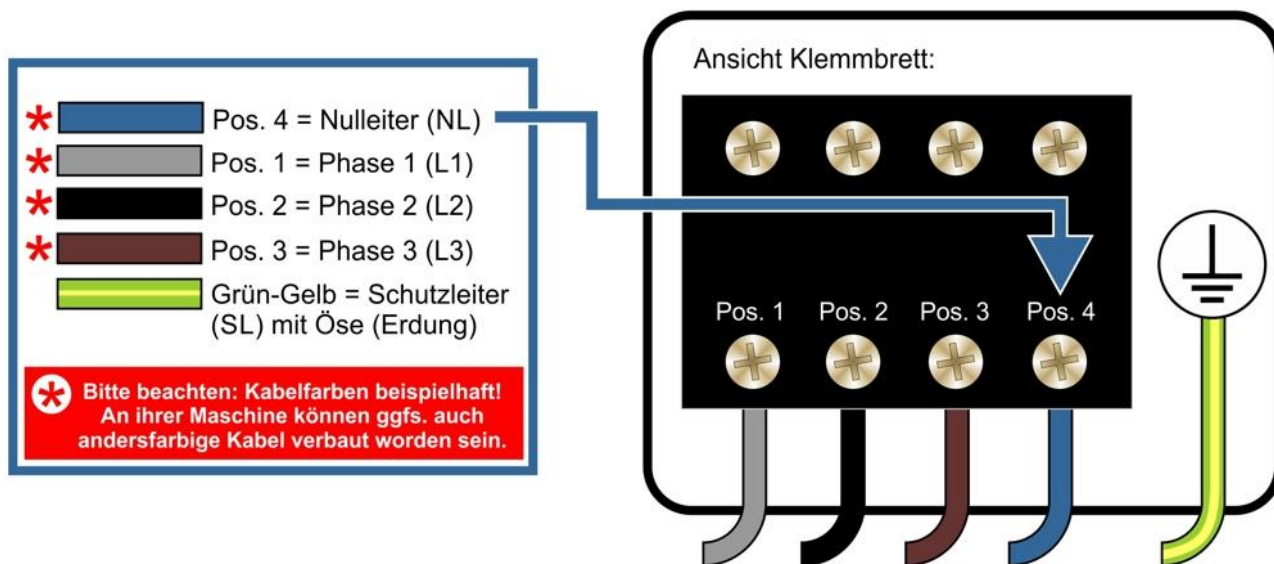


Bild 7.2.1

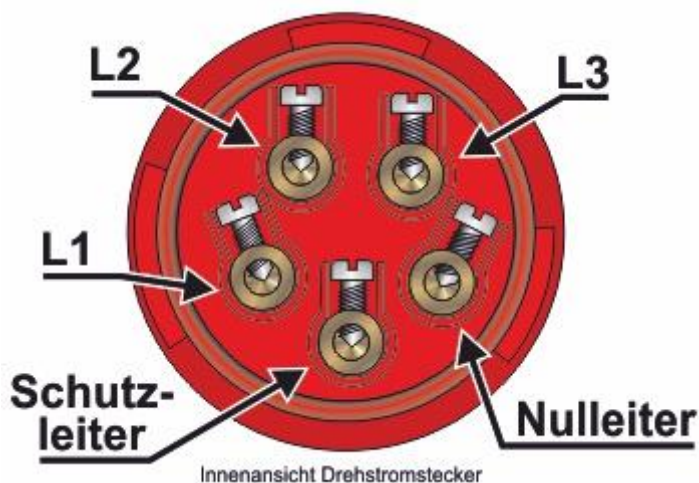


Bild 7.2.2

7.3 Hydrauliköl einfüllen

Schließen Sie die Hydraulikölleitung „Y“ (Bild 7.3.1) an die Hydraulikpumpe an und dichten Sie das andere Ende der Leitung provisorisch ab. Entfernen Sie das Motorgehäuse und drehen Sie den Öldeckel entgegen des Uhrzeigersinns, um den Öleinfüllöffnung zu öffnen. Füllen Sie nun 5 Liter Hydrauliköl (**HLP 46**) in die Öleinfüllöffnung wie in der Abbildung gezeigt.

ACHTUNG

Verwenden Sie ausschließlich herstellerseitig zugelassenes Hydrauliköl, da jedes andere Öl innere Bauteile der Maschine, wie Zahnradpumpe, Leitungen und Zylinder schwer beschädigen kann!

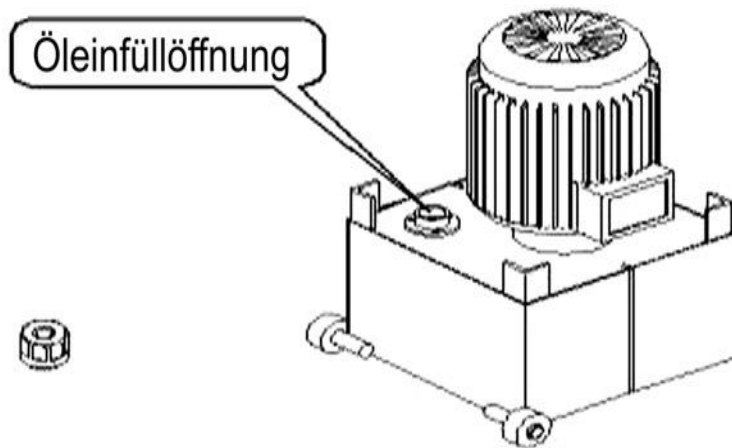


Bild 7.3.1

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, daß immer genügend Öl im Tank ist, wenn die Maschine arbeitet.
- Überfüllen Sie den Öltank nicht! Dieser kann sonst überlaufen, wenn sich das Öl darin erwärmt.
- Verschließen Sie den Öltankdeckel ordnungsgemäß vor der Inbetriebnahme.

7.4 Leitungen anschließen

Dichten Sie alle **nicht-konischen** Verbindungsstellen mit Teflonband ab, um Leckagen auszuschließen. Bei **konischen** Anschlüssen darf kein Dichtungsband verwendet werden!

HINWEIS

Bei Anlieferung der Scherenhebebühne sind die Anschlußnippel für die Hydraulikleitungen nur provisorisch in den Verteiler („Z“) eingeschraubt. Vor dem Anschluss der Hydraulikleitungen bitte erst diese Nippel herausdrehen und die Bohrungen des Verteilers „Z“ auf Durchgängigkeit prüfen. Wenn Luft in den Eingang des Verteilers „Z“ geblasen wird, dann muß an beiden Ausgängen des Verteilers „Z“ Luft austreten. Sollte aus einem oder beiden Ausgängen des Verteilers „Z“ keine Luft austreten, dann setzen Sie sich bitte erst mit unserem Kundenservice in Verbindung, bevor Sie mit dem Anschluß der Hydraulikleitungen fortfahren. Nach erfolgreicher Überprüfung des Verteilers „Z“ auf Durchgängigkeit erst die Gewinde der Nippel anrauen und mit Dichtungsband umwickeln, bevor die Nippel wieder in den Verteiler „Z“ eingedreht und fest angezogen werden (Vorsicht, die Nippel nicht überdrehen!).

Abgehend von der Hydraulikpumpe gibt es eine Hydraulikölleitung „Y“ (siehe Bild 7.4.1), die für die Hydraulikzylinder verwendet wird. „X“ ist ein Stromkabel, welches für die Sicherheitssperre verwendet wird. Vor dem Anschluß von Leitung „Y“ an den Verteiler „Z“, muß die Luft vollständig daraus entfernt werden. Legen Sie dazu Leitung „Y“ in einen Auffangbehälter und lassen Sie die Hydraulikpumpe solange laufen, bis aus Leitung „Y“ Hydrauliköl austritt. Schließen Sie diese nun an den Verteiler „Z“ an. Achten Sie dabei bitte darauf, daß nicht erneut Luft in die Hydraulikleitung gelangt.

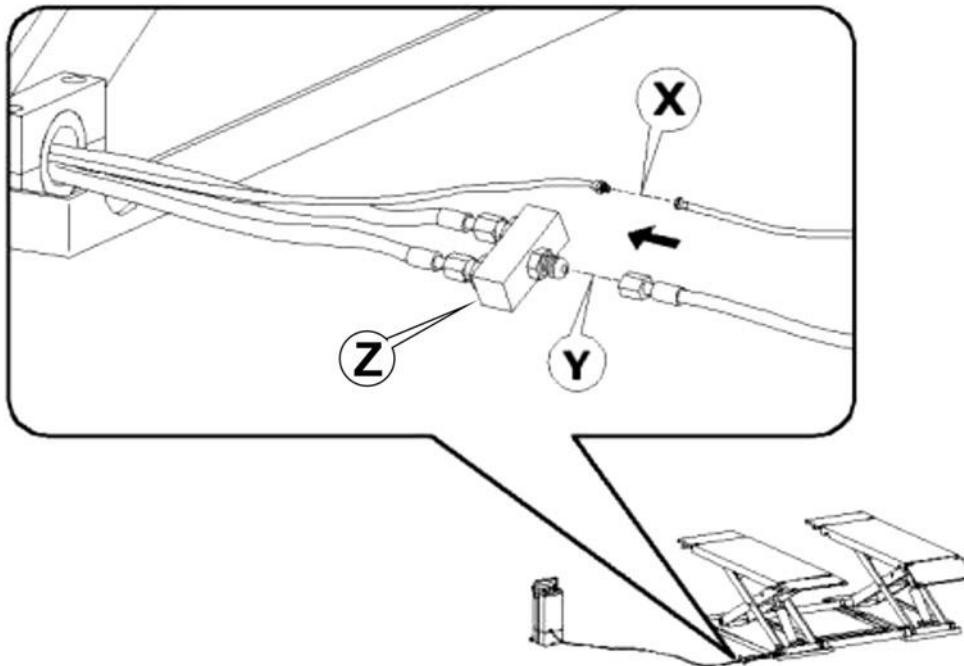


Bild 7.4.1

ACHTUNG HINWEIS

Falls ihre Hebebühne nicht gleichmäßig sondern „ruckelnd“ anhebt, dann ist dies ein Anzeichen dafür, daß sich möglicherweise **Luft im Hydrauliksystem** befindet. Bitten entlüften Sie die Hydraulikleitungen erst sorgfältig und vollständig, bevor Sie mit der Verwendung der Hebebühne fortfahren.

7.5 Bewegliche Teile schmieren

Vor der ersten Inbetriebnahme dieser Hebebühne müssen alle Bolzen ausgebaut und sorgfältig mit einem geeigneten Schmiermittel geschmiert werden. Anschließend sind alle Bolzen wieder an ihrer ordnungsgemäßen Position fachgerecht einzubauen.

Zudem sind vor der ersten Inbetriebnahme der Hebebühne auch alle anderen beweglichen Teile, wie z.B. Rollen und Lager, mit einem geeigneten Schmiermittel gründlich abzusmieren.

7.6 Seitliche Schutzbügel anbringen

Stecken Sie die beiden, seitlichen Schutzbügel (Bild 3.3.1, g“) fest von oben in die Halterungen an der Außenseite des Chassis.

7.7 Überprüfung vor erster Inbetriebnahme

7.7.1 Mechanische Überprüfung

- a) Kontrollieren sie alle Befestigungen, Beschläge und Verbindungen auf festen Sitz.
- b) Prüfen Sie alle beweglichen Teile auf Freigängigkeit.
- c) Prüfen Sie die einzelnen Komponenten der Maschine auf Sauberkeit.
- d) Position der Schutzeinrichtung.
- e) Nehmen Sie die Hebebühne nicht regulär in Betrieb, bevor Sie nicht deren Abblaßgeschwindigkeit überprüft und gegebenenfalls angepaßt haben.

Idealer Weise verwenden Sie zur Überprüfung und Einstellung der Abblßgeschwindigkeit ein Fahrzeug von 3.500 kg. Falls kein Fahrzeug dieser Kategorie zur Verfügung stehen sollte, dann kann die Überprüfung und Anpassung der Abblßgeschwindigkeit auch mit einem leichteren Fahrzeug durchgeführt werden, sofern dieses **mindestens 1.800 kg** wiegt.

ACHTUNG

Die Abblßgeschwindigkeit der Hebebühne darf auch unter Vollast (3.500 kg) 25 Sekunden / Meter nicht unterschreiten!

Videolink: [Einstellen der Abblßgeschwindigkeit am Beispiel der Scherenhebebühne DSLP 6062](#)



- f) Überprüfen Sie das mechanische Gestänge der Sicherheitsverriegelung.
- g) Überprüfen Sie die Elektromagneten der Sicherheitsvorrichtung.
- h) Überprüfen Sie das Magnetventil für die Hydraulikanlage.

7.7.2 Elektrische Überprüfung

- a) Überprüfen Sie die Verkabelung der Maschine auf Übereinstimmung mit dem Schaltplan.
- b) Überprüfen Sie die Masseverbindungen der Maschine.

HINWEIS

ProfiPaul-Praxistipp: Wir empfehlen, die originalen Kabelsteckverbinder abzuzwicken und durch Kabelquetschverbinder mit Schrumpfschlauchumwicklung zu ersetzen!

7.7.3 Überprüfung des Hydrauliköls

- a) Befindet sich genügend Öl im Tank? Falls nicht, dann den Vorratsbehälter mit der erforderlichen Menge Hydrauliköl auffüllen.
- b) Ist das Hydrauliksystem dicht?
- c) Funktionieren die Hubzylinder richtig?

7.7.4 Motordrehrichtung überprüfen

Der Motor muß sich in Richtung des Pfeiles drehen, der auf der Pumpe der Power-Unit angegeben ist. Sollte kein Pfeil vorhanden sein, dann überprüfen Sie die Drehrichtung mit kurzen Startvorgängen (jeder Startvorgang darf maximal 5 Sekunden dauern). Wenn beim Startvorgang Hydrauliköl aus der Leitung gepumpt wird, dann dreht der Motor in der korrekten Richtung. Wenn stattdessen Hydrauliköl angesaugt wird, dann müssen die Phase „1“ und „2“ am Drehstromstecker getauscht werden.

8. Bedienung

8.1 Fahrzeug korrekt positionieren

Verteilen Sie das Fahrzeuggewicht stets so, daß sich der Lastschwerpunkt in etwa mittig zwischen Punkt „A“ (unterer Haltebolzen des Hydraulikzylinders) und Punkt „B“ (zentraler Schenkelbolzen der Scherenmechanik) befindet (siehe Bild 8.1.1). Das Fahrzeug sollte zudem stets so auf der Hebebühne positioniert werden, daß sich der Motor des Fahrzeuges auf der Seite der Hebebühne befindet, an welcher sich der Hydraulikzylinder befindet.

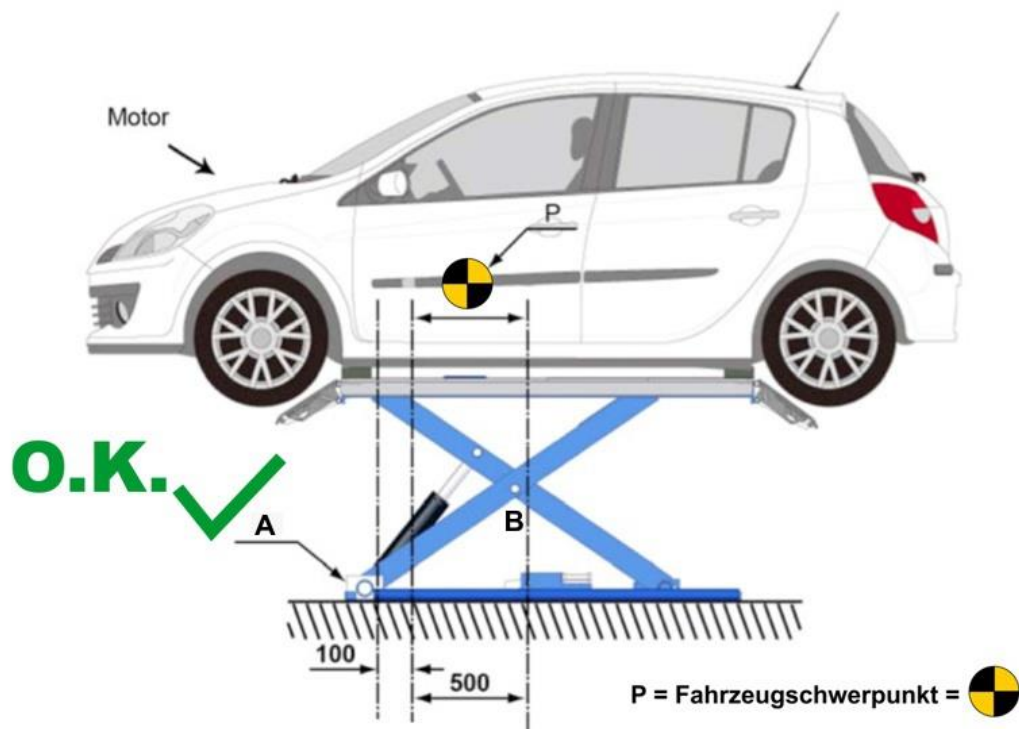


Bild 8.1.1

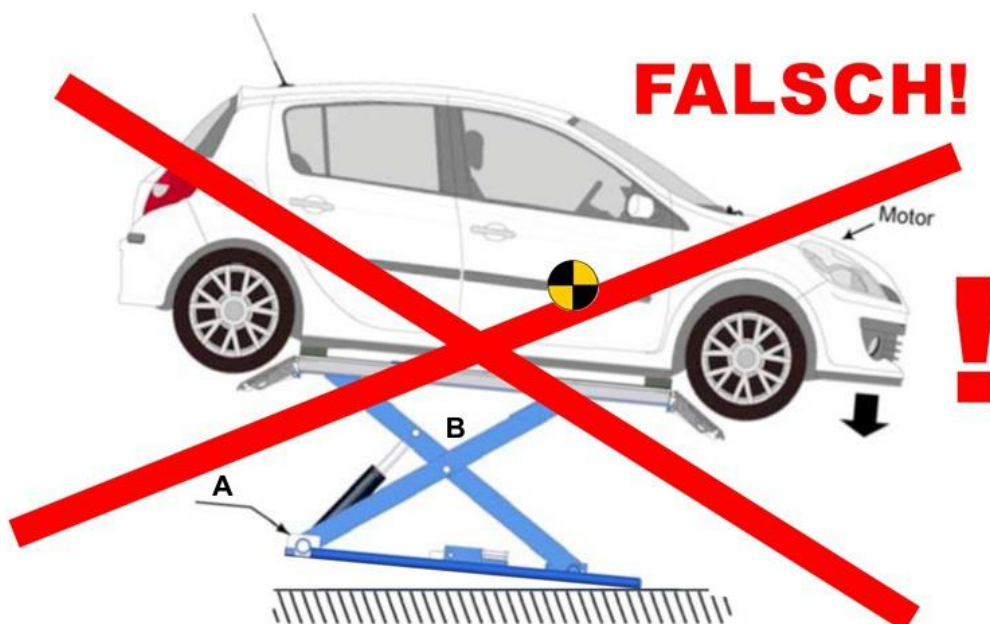


Bild 8.1.2

8.2 Hebebühne einschalten

Nachdem die Stromversorgung des Gerätes hergestellt wurde, den Hauptschalter (Bild 8.2.1) im Uhrzeigersinn (in die Position „ON“, siehe Bild 8.2.2) drehen, während sich das Gerät im Standby-Modus befindet und die Kontrolllampe (Bild 3.5.2, Nr. 5) aufleuchtet. **Hilfe: „Kontrollleuchte leuchtet nicht“**

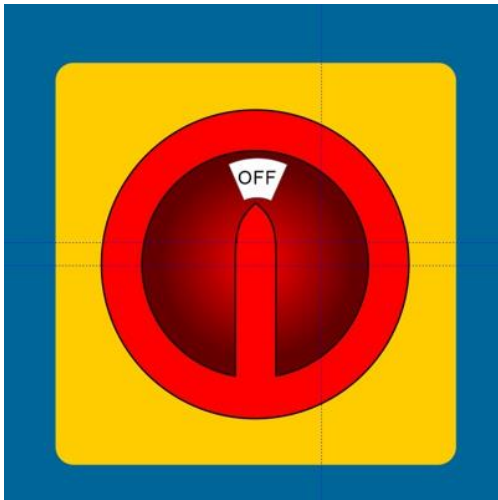


Bild 8.2.1

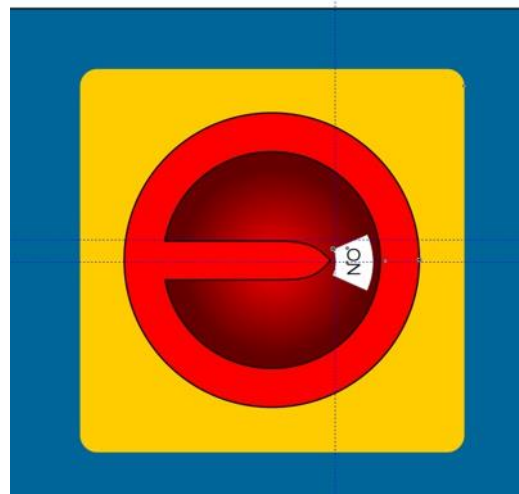


Bild 8.2.2

8.3 Hebebühne anheben

Achten Sie vor dem Anheben eines Fahrzeugs stets darauf, dieses wie unter „8.1“ angegeben auf der Hebebühne zu positionieren. Verwenden Sie nötigenfalls die passenden Adapter und positionieren sie diese so, daß sie mit den Aufnahmepunkten des jeweiligen Fahrzeugs übereinstimmen. Drücken Sie nun den „AUF“- bzw. „UP“- Knopf auf dem Bedienpanel (Bild 8.3.1) um die Hebebühne in die gewünschte Arbeitsposition zu bewegen. **Hilfe: „Hebebühne hebt nicht“**

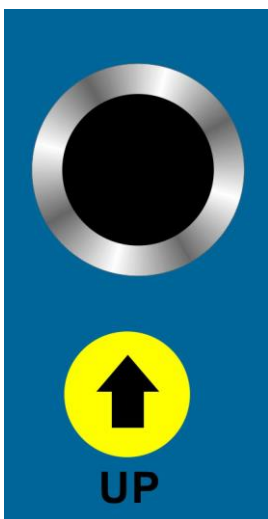


Bild 8.3.1

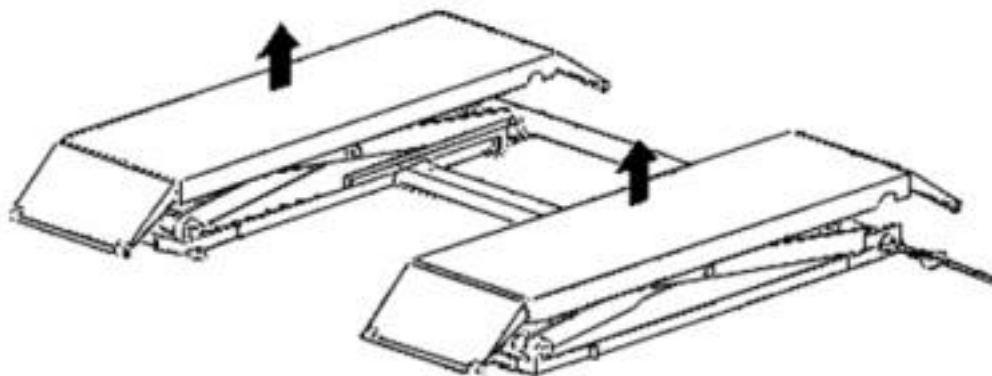


Bild 8.3.2



Bitte stets beachten: Während die Hebebühne in Betrieb ist (beim Anheben oder Absenken eines Fahrzeuges, darf sich niemand im Auto, oder innerhalb der Hebebühne befinden, oder sich dort hineinbegeben. Zuwiderhandlungen können schwerste oder tödliche Verletzungen zur Folge haben!

8.4 Hebebühne absenken

ACHTUNG

**** Das Zeitschaltrelais, welches für den kurzen Hub aus dem „LOCK“-Modus zuständig ist, muß zwingend auf 4 Sekunden eingestellt werden. Geschieht dies nicht, können die Verriegelungen Schaden nehmen so daß ein Absenken des Fahrzeuges ist nicht mehr möglich ist!**

Drücken Sie den „AB“- bzw. „DOWN“-Knopf (Bild 8.4.1) um die Hebebühne abzusenken.

BITTE BEACHTEN:** Bevor die Hebebühne nach unten fährt, geht diese erst einmal kurz nach oben! Dies ist absolut normal und notwendig, um die Hebebühne aus der Sicherheitsverriegelung herauszuheben, bevor diese nach unten fahren kann.

Hilfe: [„Hebebühne senkt sich nicht ab“](#)

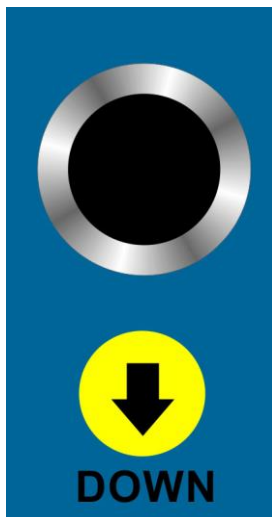


Bild 8.4.1

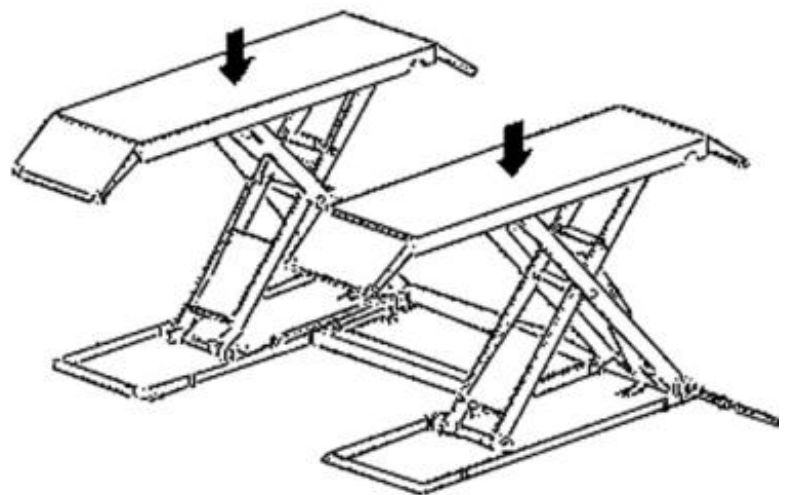


Bild 8.4.2

8.5 LOCK-Taste

Ein Drücken der Taste „LOCK“ senkt die Hebebühne in die Sicherheitsverriegelung ab.

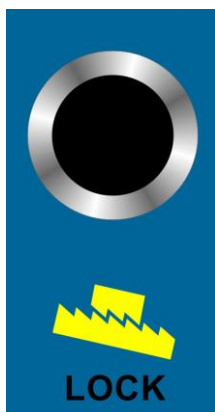


Bild 8.5.1

! WARNUNG

Halten Sie bei allen Operationen Hände und andere Körperteile soweit wie möglich entfernt von beweglichen Teilen der Maschine fern. Halsketten, Armbänder und weite Kleidung können gefährlich für den Betreiber sein!

Bitte stets beachten: Während die Hebebühne in Betrieb ist (beim Anheben oder Absenken eines Fahrzeuges, darf sich niemand im Auto, oder innerhalb der Hebebühne befinden, oder sich dort hineinbegeben. **Zuwiderhandlungen können schwerste oder tödliche Verletzungen zur Folge haben!**

8.6 Verwendung des Mobil-Kits (I + II)

ACHTUNG

Der Mobil-Kit darf nur an einer Hebebühne OHNE LAST verwendet werden!

a) Fahren Sie die Hebebühne soweit hoch (mindestens 60 cm), bis Sie die Räder (Mobil-Kit I) auf die entsprechenden Halterungen auf der hinteren Traverse der Hebebühne aufstecken können.

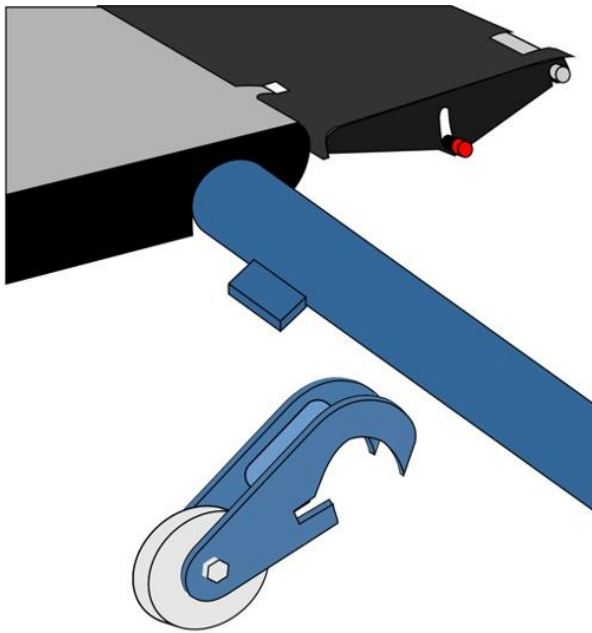


Bild 8.6.1

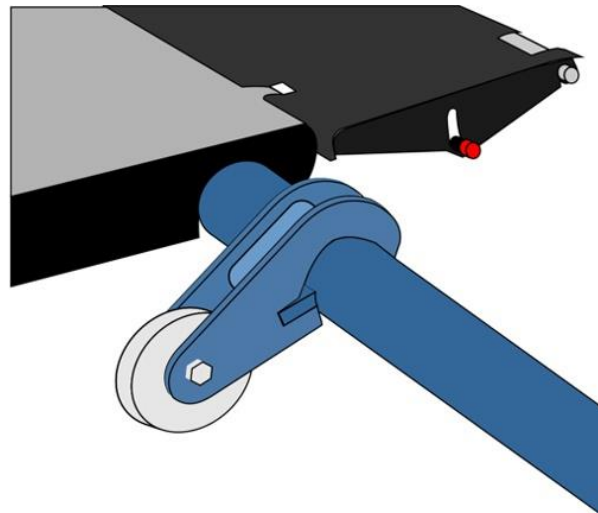


Bild 8.6.2

b) Nachdem Sie die Räder (Mobil-Kit I) an der hinteren Traverse angebracht haben (Bild 8.6.2), senken Sie die Hebebühne wieder ab. Kurz bevor sich die Hebebühne ihrer tiefsten Position nähert, berühren die Räder den Boden und beginnen das hintere Ende der Hebebühne anzuheben.

c) Führen Sie nun den Hebezapfen (Bild 8.6.3, k) des Mobil-Kit II in die Hehebuchse (Bild 8.6.3, f) an der vorderen Traverse der Hebebühne ein. Hebeln Sie nun das Vorderteil der Hebebühne hoch. Die Hebebühne kann nun manövriert werden. Bitte beim Rangieren stets auf angeschlossene Leitungen und Kabel achten!

Bild 8.6.3

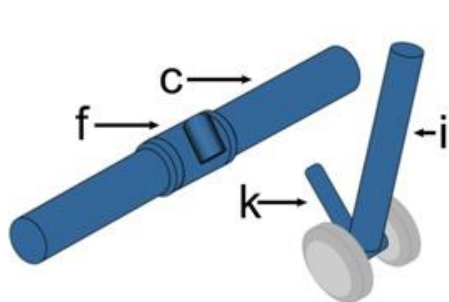


Bild 8.6.4

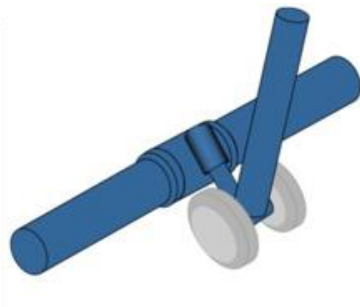
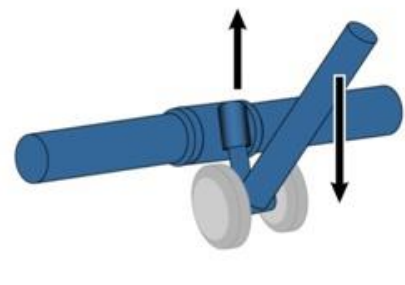


Bild 8.6.5



c	Vordere Traverse	i	Mobil-Kit II
f	Hehebuchse für Zapfen von Mobil-Kit II	k	Hebezapfen von Mobil-Kit II

ACHTUNG

Achten Sie beim Manövrieren der Hebebühne stets sorgfältig auf angeschlossene Leitungen und Kabel, um deren Beschädigung zu vermeiden!

Der Mobil-Kit (I + II) dient ausschließlich zum Manövrieren der unbelasteten Hebebühne!

Die Verwendung des Mobil-Kits an einer Hebebühne unter Last, könnte zu Beschädigungen an der Hebebühne führen.

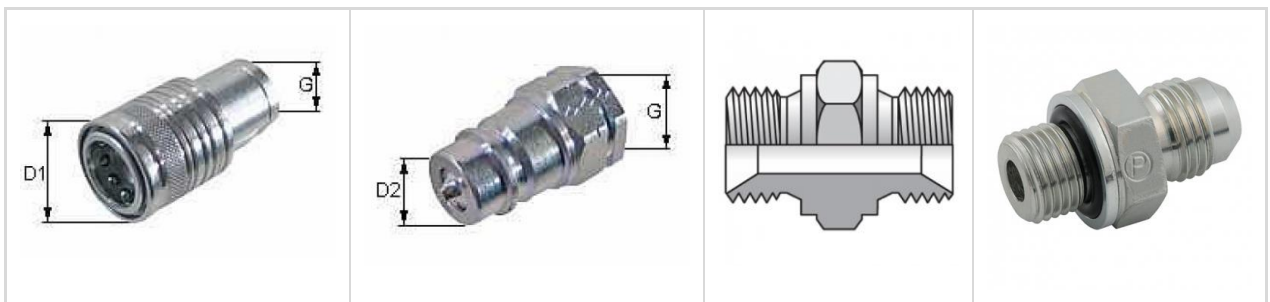
Videolink: [Rangieren mit dem Mobil-Kit](#)



Scherenhebebühne DSLS 6067 mit Mobil-Kit rangieren



Hydraulik-Schnellverbindungs-Set



Superpraktisches Schnellverbindungs-Set für unsere Scherenhebebühne DSLS 608, zum einfachen und sauberen Trennen von bereits bestehenden Hydraulikverbindungen und zur schnellen Herstellung einer Hydraulikverbindung! Das Set beinhaltet: 1 x Hydraulikstecker, 1 x Einschraubstutzen, 1 x Hydraulikmuffe und 1 x Schraubnippel.

zum Artikel im ProfiPaul-Onlineshop: [>> Hydraulik-Schnellverbindungs-Set <<](#)

8.7 Auffahrampen verwenden

ACHTUNG

Wenn die Auffahrampen der Hebebühne zum Anheben des Fahrzeugs mitverwendet werden, ist unbedingt auf eine vollständige, korrekte Verriegelung der Rampen zu achten! Das Gewichtslimit beträgt 500 kg pro Rampe. Die Auffahrampen dürfen nur mittig belastet werden.

9. Wartung

Halten Sie bitte den folgenden Wartungsplan ein, um stets die volle Leistungsfähigkeit der Hebebühne zu gewährleisten.

ALLE WARTUNGSVORGÄNGE MÜSSEN BEI ANGEHALTENER HEBEBÜHNE, ODER BEI AUSGESCHALTETEM HAUPTSCHALTER (POSITION „0“) DURCHGEFÜHRT WERDEN.

Der Hersteller/ Händler übernimmt keine Verantwortung für die unsachgemäße Installation und Bedienung, Überlastlauf und falsche Betonbeschaffenheit, normale mechanische Abnutzung und mangelhafte Wartung.

ACHTUNG

Säuren, Benzin, Lösungsmittel oder alkalischen Reinigungsmittel können die Lackierung der Hebebühne beschädigen. Verwenden Sie deshalb stets neutrale Reinigungsmittel!

Die Wartung dieser Hebebühne ist nach den folgenden Angaben durchzuführen. Die aufgelistete Überprüfungsfrequenz kann je nach dem Dienstleistungstyp, Umgebung und Benutzungsfrequenz geändert werden.

9.1 Tägliche Überprüfung vor Benutzung

- a) Sicherheitsverriegelung vor Benutzung sorgfältig überprüfen.
- b) Hydraulische Verbindungen und Schläuche auf Leckage überprüfen.
- c) Ketten- und Kabelverbindung, sowie Verkabelung und Schalter auf Beschädigungen prüfen.
- d) Alle Bolzen auf festen Sitz prüfen.
- e) Überprüfen ob alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind.
- f) Tragarme auf Beweglichkeit und Beschädigungen überprüfen.

9.2 Wöchentliche Wartung

- a) Alle beweglichen Teile auf Sauberkeit überprüfen und ggf. reinigen (nur neutrale Reinigungsmittel!)
- b) Alle Sicherheitsvorrichtungen überprüfen.
- c) Den Füllstand des Hydrauliköls überprüfen.
- d) Alle Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen.
- e) Alle beweglichen Teile, insbesondere Lager, Rollen und Bolzen, sind wöchentlich zu schmieren.

9.3 Monatliche Wartung

- a) Schrauben auf Befestigung prüfen.
- b) Dichtheit des hydraulischen Systems prüfen.
- c) Abnutzungszustände von Bolzen, Laufrollen, Buchsen, Schwinghebel & Zubehör überprüfen.
- d) Alle beweglichen Teile, insbesondere Bolzen, gründlich schmieren.
- e) Tauschen Sie beschädigte oder verschlissene Teile unverzüglich gegen originale Ersatzteile aus!

9.4. Jährliche Wartung

- a) Zustand des Hydrauliköls überprüfen.
- b) Ölfilter reinigen.

ACHTUNG! Diese Hebebühne ist bei einer gewerblichen Nutzung UVV-abnahmepflichtig!
Des Weiteren ist bei gewerblicher Nutzung das Führen eines Prüfbuches vorgeschrieben.

Wartungsintervalle sind gewissenhaft einzuhalten. Die Einhaltung dieser Intervalle, die Art der Prüfung und die Prüfergebnisse müssen durch einen Sachverständigen im Prüfbuch dokumentiert und bestätigt werden.

10. Längere Lagerung & Wiederinbetriebnahme

10.1 Längerfristige Lagerung

Wenn die Maschine für längere Zeit eingelagert werden soll, müssen Sie Folgendes beachten:

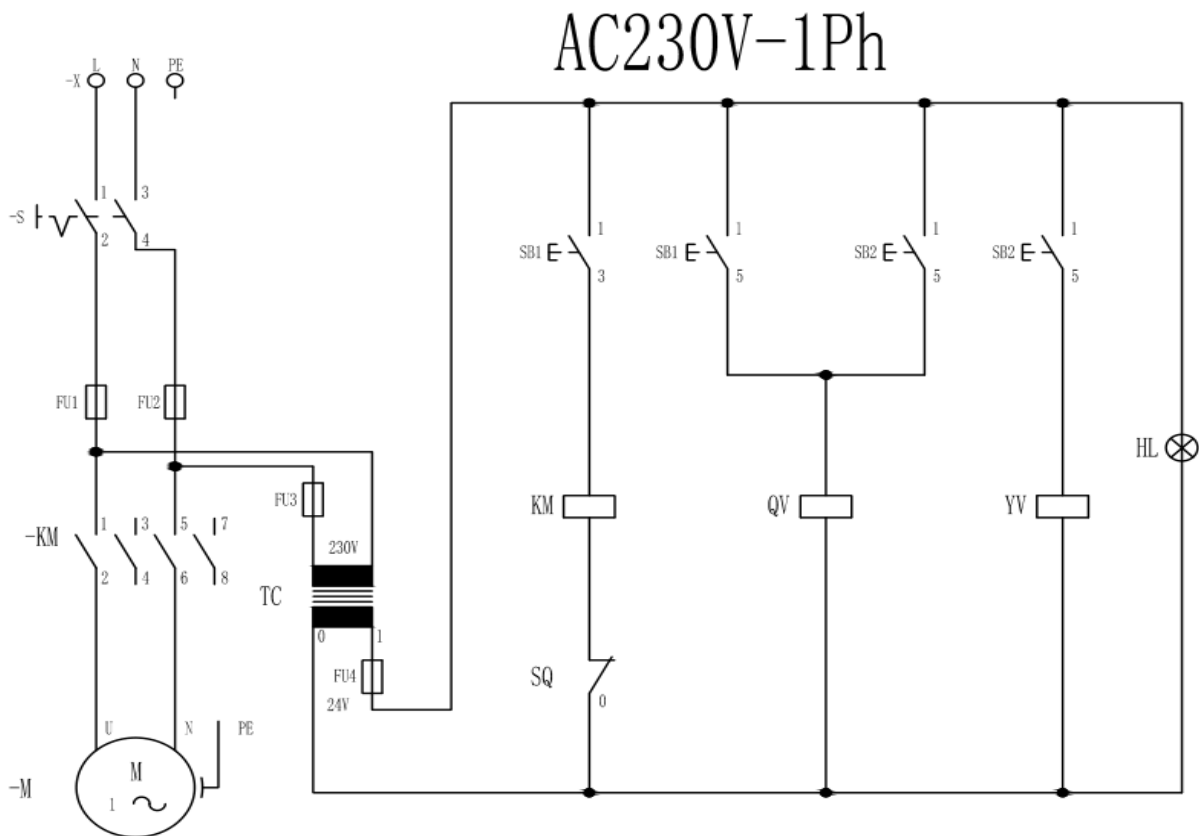
- Senken Sie die Plattformen ab.
- Lassen Sie kein schweres Objekt auf der Hebebühne.
- Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr.
- Fetten Sie alle Teile, die beschädigt werden könnten, wenn sie austrocknen.
- Leeren Sie den Hydraulikölbehälter.
- Wickeln Sie die Maschine in Schutzfolie ein, um zu verhindern, daß sie verstaubt.

10.2 Wiederinbetriebnahme

Wenn die Maschine nach einer längeren Lagerzeit wieder aktiviert wird, ist Folgendes notwendig:

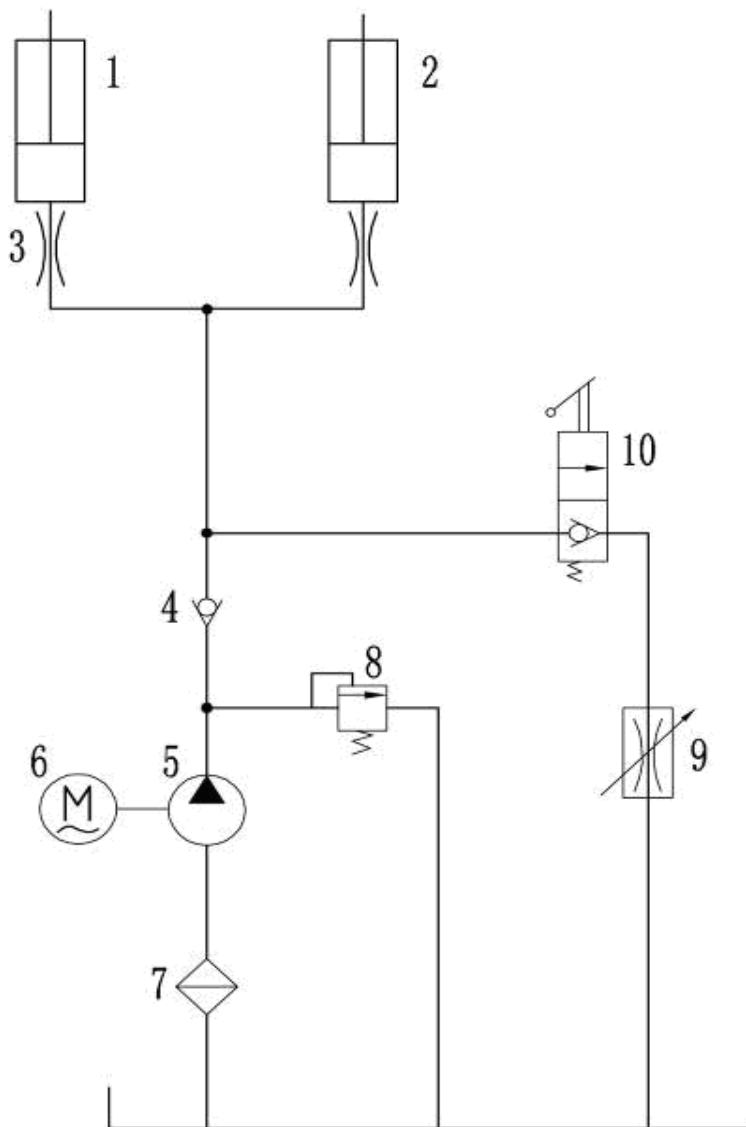
- Füllen Sie das Öl wieder in den Behälter.
- Stellen Sie die elektrische Verbindung wieder her.
- Führen sie eine komplette Überprüfung der Maschine durch, wie unter Kapitel „9. Wartung“, Unterpunkte 9.1 bis 9.4, angegeben.

11. Elektrisches System



QS	Hauptschalter
QF	Schutzschalter
KM	Schütz
TC	Transformator
VC	ACDC Wandler
FU	Sicherung
HL	Kontrolleuchte
SQ	Endschalter
SB1	AUF Taste
SB2	AB Taste
YV1	Hydraulikventil (*nur in hydraulischer Variante)
YV2	Pneumatikventil (*nur in pneumatischer Variante)
BZR	Summer
KT	Timer
SB3	Verriegelungstaste

12. Hydraulisches System



1	Zylinder 1
2	Zylinder 2
3	Drossel
4	Halteventil
5	Zahnradpumpe
6	Motor
7	Filter
8	Druckregelventil
9	Drosselklappe
10	W-Ventil

13. Fehler erkennen & Probleme beheben

Problem	Ursache	Lösung
---------	---------	--------

13.1 Die Hebebühne funktioniert nicht (Kontrolleuchte leuchtet nicht)	a) Der Hauptschalter (Bild 8.2.1, Nr. 1) ist nicht eingeschaltet	a) Hauptschalter einschalten (auf Position „ON“)
	b) Es ist kein Strom vorhanden	b) Überprüfen Sie die Stromversorgung und stellen Sie diese nötigenfalls wieder her.
	c) Die elektrische Verkabelung ist unterbrochen	c) Verbinden Sie die Kabel korrekt.
	d) Die Sicherung ist durchgebrannt / wurde ausgelöst	d1) Überprüfen Sie die Stromversorgung auf korrekte Spannung (Volt) d2) Ersetzen Sie die Sicherung

13.2 Die Hebebühne hebt nicht	a) Die Hebebühne ist überladen	a) Fahrzeuggewicht überprüfen
	b) Die Drehrichtung des Motors ist falsch (nur bei 380V bzw. 400 V Drehstrom!).	b) Tauschen Sie die Phasen „1“ und „2“ am Drehstromstecker.
	c) Es ist zu wenig Hydrauliköl im System.	c) Füllen Sie genügend Hydrauliköl ein
	d) Die „AUF“- bzw. die „UP“-Taste ist defekt	d) Überprüfen Sie die Taste auf Funktion und korrekte Verkabelung. Nötigenfalls Taste ersetzen.
	e) Das Maximaldruckventil ist verstopft oder undicht	e) Ventil überprüfen. Falls verschmutzt, dann reinigen. Falls defekt, dann ersetzen.
	f) Das Ablaßventil schließt nicht	f) Ventil überprüfen. Falls verschmutzt, dann reinigen. Falls defekt, dann ersetzen.
	g) Die Ansaugleitung oder der Pumpenfilter ist verschmutzt	g) Überprüfen und nötigenfalls reinigen
	h) Es befindet sich Luft im Hydrauliksystem	h) Entlüften Sie das Hydrauliksystem
	i) Der Hydraulikkreislauf ist nicht dicht	Überprüfen Sie den Hydraulikkreislauf auf Undichtigkeiten und dichten Sie diese ab

	<p>k) Beim Drücken des „AUF“ bzw. „UP“-Knopfes setzen die Entriegelungsmagneten ein, wodurch die Steuerleitung zum Endschalter unterbrochen wird.</p> <p>In diesem Fall ist entweder der Endschalter hängengeblieben, oder das Kabel lose, oder das Kabel hat keine Verbindung zum Endschalter.</p>	<p>k) Lösen Sie die weiße Steckverbindung des Endschalters.</p> <p>Überbrücken Sie diese Verbindung provisorisch (Büroklammer, Draht o.ä.). Dies ist unbedenklich, da hier nur 24 V Spannung anliegen. Dadurch erhält die Steuerung die Freigabe die Hebebühne anzuheben.</p> <p>➔ Diese Methode dient lediglich der Fehlersuche und Behebung und darf nicht im normalen Arbeitseinsatz angewendet werden!</p> <p>Nachdem die Hebebühne ca. 60 cm nach oben gefahren ist, können Sie den Endschalter auf Funktion überprüfen und nötigenfalls ersetzen.</p> <p>Auf Bild 13.2.1 sehen Sie die Klemmposition des Endschalters.</p> <p>➔ Bitte beachten: Hier liegen die 24 V nur an, wenn gegen den 2. Pol des Trafos gemessen wird!</p>
--	---	--

13.3 Die Hebebühne senkt sich nicht ab, wenn der Ablasshebel gedrückt wird	a) Das Ablassventil funktioniert nicht richtig	a) Ventil überprüfen und nötigenfalls ersetzen
	b) Die Sicherheitsverriegelung ist nicht entriegelt	b) Entriegeln Sie die Sicherheitsverriegelung
	c) Stromspannung ist nicht korrekt	<p>c) Bitte überprüfen Sie am Klemmbrett (Bild 13.3.1) ob an folgenden Positionen 24 V Spannung anliegen: Position 7 (mit Aufdruck „2“) und Position 13 (mit Aufdruck „9“).</p> <p>Falls ja, dann prüfen Sie als nächstes, ob am Ende der Zuleitung zum elektrischen Ablassventil 24 V anliegen.</p> <p>Falls dies der Fall ist, dann prüfen Sie, ob die Anschlüsse am</p>

		<p>elektrischen Ablaßventil richtig belegt sind und korrigieren Sie nötigenfalls die Belegung.</p> <p>Bei korrekter Spannung müßte nun eine rote LED am elektrischen Ablaßventil aufleuchten. Falls nicht, dann ist das elektr. Ablaßventil defekt und muß ausgetauscht werden.</p>
--	--	---

13.4 Die Hebebühne senkt sich nicht weich nach unten	a) Es ist Luft im Hydrauliksystem	a) Hydrauliksystem entlüften
	b) Gleitschlitten sind ungenügend geschmiert (* trifft nur auf Hebebühnenmodelle mit Gleitschlitten zu)	b) Schmieren
	c) Gleitschlitten (*) oder Rollen (**trifft nur auf Hebebühnenmodelle mit Rollen zu) sind beschädigt	c) Gleitschlitten bzw. Rollen ersetzen
	d) Lauffläche der Rollen (**) im Chassis ist verschmutzt	d) Lauffläche reinigen

13.5 Der Motor stoppt nicht, wenn die Hebebühne die maximale Hubhöhe erreicht	a) Der Endabschalter funktioniert nicht	a) Den Endabschalter überprüfen und nötigenfalls ersetzen
--	---	---

Support ausschließlich über WhatsApp unter Service-Nr. +49-151-50418346

Anschluß des Endabschalters am Klemmbrett:

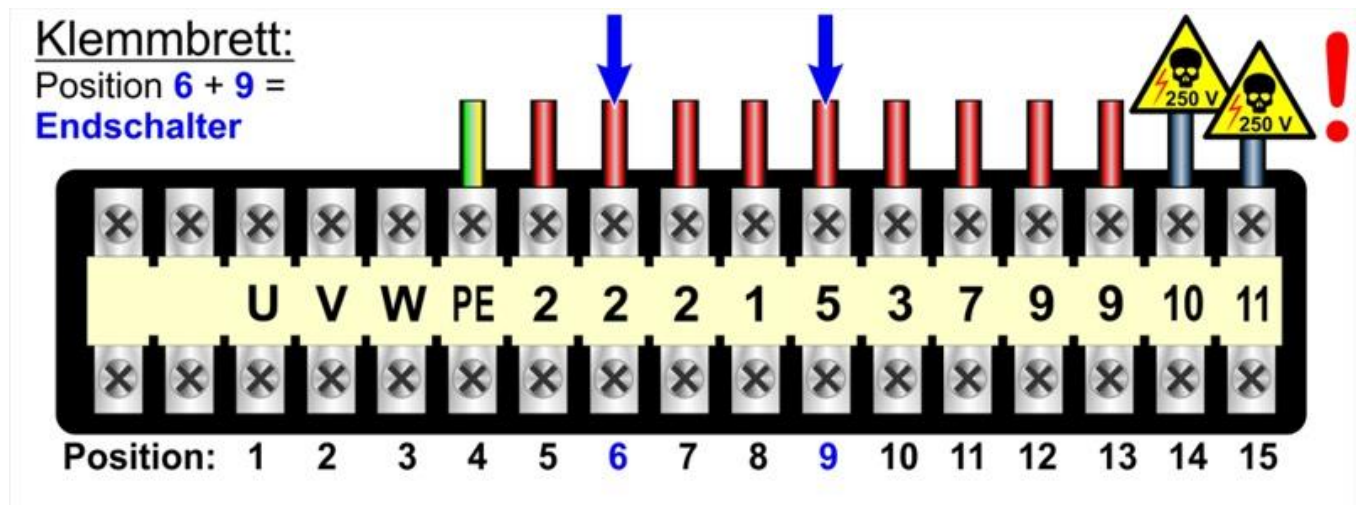


Bild 13.2.1

ACHTUNG! An den Positionen 14 und 15 liegt gefährlicher Wechselstrom an. **STROMSCHLAGGEFAHR!**

Anschluß des elektrischen Ablassventils am Klemmbrett:

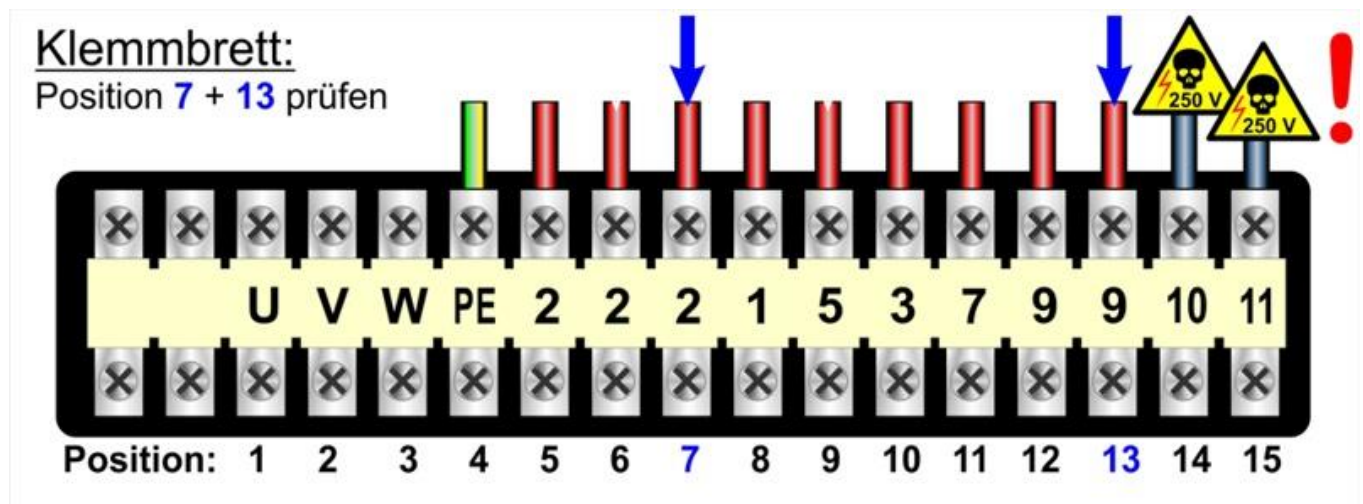


Bild 13.3.1

ACHTUNG! An den Positionen 14 und 15 liegt gefährlicher Wechselstrom an. **STROMSCHLAGGEFAHR!**

14. Konformitätsbestätigung



Konformitätserklärung / Declaration of Conformity

Hersteller / Manufacturer	Shenzhen Oneplusone Smart Technology Co., Ltd 1205, No.10, Xingwei Road, Hourui Community, Hangcheng Street, Bao'an District, Shenzhen, China
Bezeichnung / Name	Scherenhebebühne / Scissor Lift
Type / Model	DSLS 608
Handelsbezeichnung / Trade Name	DSLS 608
Baumusterprüfung / Type Examination	C-353-20-1115-22-01-A1
Benannte Stelle / Notified Body	CTI-CEM International Ltd Unit 200 Greenogue Business Park, Grants Lane, Rathcoole, Co. Dublin. Ireland
EG-Richtlinie / EC-Directive	2006/42/EC Maschinenrichtlinie / Machinery Directive
Angewandte Normen / Applicable Standards	Annex I of the Machinery Directive EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction EN 60204-1:2018 Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements EN 1493:2010 Vehicle lifts

Hiermit erklären wir, dass die oben genannte Maschine den grundlegenden Sicherheits-, Gesundheits- bzw. Schadstoffemissionsanforderungen der angeführten EG-Richtlinien entspricht.
Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn Veränderungen an der Maschine vorgenommen werden, die nicht mit uns abgestimmt wurden.

We hereby declare, that the above machine meets the essential safety, health and pollutant emission requirements of the listed EC directives.
This declaration will become void, if changes are made to the machine, that were not coordinated with us.

21.04.2023

Ort, Datum / city, date

Technische Dokumentation / technical documentation

Michael Schmidtner (Geschäftsführer / CEO)

